I. N. 195.474

DER KUNSTWART
HERAUSGEBER: FERD. AVENARIUS — VERLAG GEORG D. W. CALLWEY.
REDAKTEUR FÜR MUSIK: DR. RICHARD BATKA,
WIEN XIII/6, HÜGELGASSE 7.

AM 30. Aug. 10.

Hochgeehrter Herr Doktor!

Es freut mich riesig, dass Sie an den III. Akt arbeiten u. dass er Sie so aus der Fassung brachte. Mir und meiner Frau geht's übel, Rachenkatarrh, Fieber etc. Bin noch nicht einmal dazu gekommen, mich an kais. Rat W. zu wenden. Hier eine Szene. Ich denke sie mir parlando, mit kurzen knappen Orchesterinterjektionen, nicht. Nach dem grossen Schwurensemble [Chor vom Tumult] der [illegible] Revoluzzer wird ein Ausruhen gut tun, zumal der Krawall gleich wieder losgeht. Der .... ist einer der gerade verfügbaren Revoluzzer. Ich weiss nicht, ob ich Sie nicht allen in den Gesangsgang geschickt habe. Einer muss jedenfalls zurückbleiben. Aber nach dem Abgang der Andern tritt jedenfalls gegen früher eine unheimliche Ruhe ein, die Ruhe der letzten Nachtstunden, wo jeder Laut doppelt so laut vernehmbar wird.

Ihre Furcht vor den vielen kleinen Partien teile ich nicht. Es muss immer ein Episodist deren mehrere übernehmen. Da es sich um Charakterfiguren handelt, wo's die Maske tut, macht das keine Schwierigkeit.

Bitte, ändern Sie [im Text] noch beliebig. Ich genehmige alles im Voraus. Über Handlung, Motive, Charaktere muss man sich verständigen. Der „Text" sei weicher Ton in der Hand des Komponisten.

[illegible] und herzlichem Gruss
Ihr sehr ergebener
R Batka